

WVV-/DVWG-Vortrag, 24. November 2020, 17.00 Uhr

Automatisiertes Fahren im ÖPNV – Fahren wir morgen schon autonom?

Die Digitalisierung begleitet uns durch den gesamten Alltag und spielt auch im Mobilitätssektor eine große Rolle, wo bereits heute verschiedene digitale Anwendungen die Wahl der Verkehrsmittel bzw. Mobilitätsdienstleistungen und die Wegführung der Kunden beeinflussen. Das Potenzial für eine gesteigerte Sicherheit und Qualität der Mobilität sowie für eine nachhaltige Verkehrswende ist groß, wengleich die Forderung nach einer umfangreichen Transformation des Verkehrssektors unsere Gesellschaft vor eine höchst anspruchsvolle Aufgabe stellt. Das autonome Fahren wird als einer der entscheidenden technologischen Bausteine gesehen, welche zukünftig dazu beitragen können, den Zugang zur Mobilität zu sichern sowie den Verkehr effizienter, emissionsarm und sicherer zu gestalten. Mit dem hochautomatisierten bzw. autonomen Fahren bietet sich perspektivisch eine neue Flexibilität in der Umsetzung von Angebotskonzepten, insbesondere durch Bedarfsverkehre. Diese litten bisher unter dem hohen Kostenanteil des Fahrpersonals sowie geringer Nachfrage. Durch den Einsatz autonomer Shuttle-Busse ergeben sich neue Möglichkeiten, um die Konzepte attraktiver zu gestalten. Für den Bereich des Öffentlichen Personenverkehrs ergeben sich dabei neue Herausforderungen. Automatisiert verkehrende Fahrzeuge werden seit einigen Jahren weltweit in vielen Anwendungsfällen getestet und weiterentwickelt. Die Verfügbarkeit einiger Fahrzeug-Modelle bietet jetzt die Chance, den Einsatz in geeigneten Umgebungen zu testen und aus dem Betrieb der Fahrzeuge Rückschlüsse sowohl auf weitere sinnvolle Einsatzfälle als auch auf mittelfristig mögliche Einflüsse dieser Technik auf die jeweiligen Akteure sowie Planung und Betrieb von Verkehrsinfrastrukturen zu ziehen.

Der Vortrag gibt einen Überblick über den aktuellen Stand des autonomen Fahrens im ÖPNV und geht dabei auf die Fahrzeugtechnik, den Rechtsrahmen und Beispielprojekte in Deutschland ein.

Referentin:



Liss Böckler

Projektmanagerin für automatisiertes und vernetztes Fahren

Interlink GmbH | Partner im Büro autoBus

- Jahrgang 1988 (geboren in Berlin)
- M. A., European Studies; B. A., European Management
- 2015 - 2017: Berliner Agentur für Elektromobilität eMO, studentische Mitarbeiterin für Kommunikation und internationale Zusammenarbeit
- Seit 2018 in den Multi-Stakeholder-Projekten zum Einsatz automatisierter Shuttle-Busse im ÖPNV bei der Interlink GmbH aktiv (u. a. NAF-Bus Sylt, STIMULATE Berlin, TaBuLa Lauenburg/Elbe, AutoNV_OPR Wusterhausen/Dosse)
- Schwerpunkte: Machbarkeitsstudien, Fahrzeugbeschaffung sowie -implementierung, Streckenanalysen, rechtliche Rahmenbedingungen, Genehmigungsprozesse, Operator-Tätigkeiten, Projektmanagement